Angriff der Chibi Mikas

Von Dragonseeker

Meine erste Fanfiction, seit daher nicht zu streng. Und bitte achtet nicht zu sehr auch die Rechtschreibfehler.

Die Personen gehören nicht mir, sondern Kaori Yuki, ich leihe sie mir nur aus.

Angriff der Chibi Mikas

Der Terror begann damit das Michael,verbotenerweise,mal wieder einen "Ausflug" nach Assiha ,der Erde,zur Zeit im Stillstand, machte.Er saß jetzt schon ungefähr eine Stunde auf dem Tokyo Tower uned dachte über allerlei Dinge,wie über seinen Bruder, den Messias u.s.w. nach. Jedenfalls wurde ihm dann doch langweilig und er entschloss sich in der Stadt ein wenig umzusehen. Nach einigen Blöcken gelangte er an ein offen stehendes Lagerhaus, das ein "verrückter" Professor gemietet hatte um dort seine Experimente zu vollziehen. Neugierig,ob nicht villeicht dieser Professor eine neue Waffe für eine ordentliche Dämonenjagd hatte,ging er hinein. Plötzlich hörte er eine Stimme. "Mika-chan!"Keuchend stand Raphael in der Tür des Lagerhauses."Mensch Mika-chan,wie laut soll ich denn noch rufen bis du mich hörst?" - "Am besten gernicht." - "Du musst sofort mitkommen.Sefie ist stink sauer. Wenn du heute nicht zur Stitzung erscheinst,dann..." - "Dann was?Will er mir, den großen Michael-sama drohen?" - "Sieht ganz so aus." - "Pah,dieser \$&&/§= kann mich mal!" Mika-chan wandt dem Windengel den Rücken zu und schaute sich in aller Seelenruhe um. "Wasn das?" Fragte der Rotschopf als er vor einem seltsamen Gerät stand,an dem zwei Kabinen miteinander verbunden waren."Lass lieber die Finger davon, wer weiß was sich die Menschen schon wieder ausgedacht haben.Die versuchen doch alles mögliche,vom Schrumpfen bis Ewiges Leben erhalten.Und meistens gehen sie selbst dabei in die Luft." Warnte Raphael.Doch wie Mika nun einmal war hörte er nicht auf andere.Er fing an auf den Köpfen,welche sich an den Kabinen befanden zu drücken.Aber es tat sich nichts. "Man is das lanweilig."Er öffnete die Tür einer Kabine und schaute hinen.Plötzlich fing die Kabine an hin und her zu wackeln.Da keiner der beiden das erwartet hatte,erschreckten sich beide.Raphael stolperte über seine eigenen Füße und Michael fiel Kopfüber in die Kabine, die sich daraufhin schloss."Mika-chan!"Schrie Raphael.Die Kabine wackelt nach allen Seiten.Doch nach wenigen Sekunden wurde es still.Die Tür öffnete sich und nichts.Kein kleiner rotharriger Feuerengel weit und breit. "Mika?"Raphael steckt den Kopf in die Kabine und schaute sin um.Warhaftig.Mika-chan war verschwunden.Der Engel der Heilung vernahm auf einmal ein zischen und

krachen. Die zweite Kabinen Tür öffnete sich und heraus kamen... hunderte kleiner Chibi-Mikas! Diese waren vielleicht grad mal einen Meter groß. Raphael stolperte wiederum über seine eigenen Füße. "M-Mi-Mika-chan...?" Der haufen kleiner Mikas gab nur ein Mika Mika von sich und stürmte aus der Lagerhalle hinaus und verteilte sich in der ganzen Stadt. "Oh Gott, "stöhnte der Windengel, "wie soll ich das nur denen da oben erklären?"

Es war noch nicht viel Zeit vergangen und die Süßwarenläden der Stadt Tokyo wurden ausgeräubert von den Chibi-Mikas. Über all sah man sie rumtoben mit irgendwelchen Lollies, Bonbon, Eistüten, Schokoladenrigel oder ähnlichem in der Futterluke. "Wir haben schon genug mit einem Mika-chan zu tun, der alles verwüstet. Sevortharte bekommt nen Herzinfarkt, wenn er all diese Kopien von diesem Kaoten sieht."

Währenddessen in Gehenna, auf der obersten Schale. Kurai war sich gerade beim umziehen, als aus einer dunklen Ecke ihres Zimmers ein seltsames Geräusch ertönte. "Mika Mika." Kurai bekam einen Schreck. Sie wirbelte herum wobei sie eine Bonbondose vom Tisch warf. Ein kleines rotharriges tätowiertes etwas kam nun aus der Ecke gesprungen und schrie "MIKA MIKA!" "Kyahhhhhhhhhhhhhhhhhhh!!!" Kurai schrie den halben Palast zusammen. Aufgeregt kamen Setsuna (in Alexiels Körper), Arakune, Kira, Voice und Noise ins Zimmer gestürmt. Kurai saß auf den Boden und kämpft mit einem rotharrigen Männchen, welches versuchte an die Bonbons zu kommen die überall auf dem Boden verstreut waren. "Nehmt dieses Ding von mir weg!" Schrie Kurai. "Mika Mika!" Piepste das Ding. Setsuna packte das Kerlchen und riss es von Kurai los. "Was ist denn das für einer?" Fragte Setsuna und betrachtete den Chibi-Mika. "Äh, Setsuna, irgendwie kommt der mir bekannt vor...." Sagte Voice. "Ja jetzt wo du es sagst. Der sieht aus wie der Erzengel Michael, nur kleiner." "Das das überhaupt geht." Kicherte Noise. "Das was geht?" Fragte Kurai. "Kleiner zu sein als Michael schon ist." Erklärte Noise. Alle mussten grinsen. Plötzlich kam eine Wache ins Zimmer gestürmt. "Prinzessin! Wir werden angegriffen!" "Von wem?" "Von... von ... von solchen die so aussehen wie das da!" Er zeigte auf den Chibi Mika. "Mika Mika!" Fiepste das kleine Wesen. Alle sahen sich fragend an bevor sie aus dem Zimmer stürmten. Als sie an den Ort des geschehens ankamen verschlug es ihnen die Sprache. Nur Arakune konnte etwas sagen. "D... das sind ja hunderte!"

Währenddessen war Raphael zurück auf den Weg in seine Praxis um sich zu überlegen wie er erklären sollte das Mika-chan sich vervielfältigt hat. Als er dort ankam, herrschte das reinste Chaos. Alles war auf den Boden verstreut, außerdem waren einige Wände eingerissen. "Das erinnert mich irgendwie an Mika-chan, aber seine Kopien sind ja auf der Erde. "Wenn er sich da mal nicht täuschte. Der Windengel lief zu seinem Büro, auf dem Weg dorthin begegnete er Barbiel, die angefesselt an einer Säule stand. "Raphael-sama Hilfe!" Schrie sie als sie Raphael den Gang entlang laufen sah. Raphael blieb stehen und schaute Barbiel an. "Was ist hier passiert?" Fragte er. "Mi-Michael-sama, er ist irgendwie, wie soll ich sagen..., noch kleiner als vorher. Und noch..." - "Durchgeknallter?" - "Äh, ja..." - "Wo ist er jetzt?" - "Nachdem er den Schnuckschrank in der Küche geplündert hat, ist er in ihr Büro und hat dort angefangen aus den wichtigen Dokumenten Papierflieger zu bauen. Als ihm das zu langweilig war hat er angefangen die Praxis auseinander zu reißen. Er musste sich bereits bis zu Zimmer 365 durchgearbeitet haben." Raphael rannte ohne ein Wort zu sagen in richtung besagtes Zimmer. Barbiel rief ihm noch hinterher: "Hey! Und wer bindet mich los?" Doch das hörte er nicht mehr. Als er im Gang, auf dem Zimmer 365 lag, ankam, sah er dort ein kleines Wesen das dabei war die nächste Wand einzureißen. "Mir graust es jetzt schon vor der Rechnung, die nach der Renovierung der Praxis auf mich wartet..." Murmelt der

Engel der Heilung. "Mika,Mika,Mikaaaaa!" Quietschte der Chibi-Mika.Und rannte auf Raphael zu,mit einem großen Lollie.Als er schaute Raphael fragend an,dabei leckte er immer wieder an seinem Lollie. "Wie kommst du den her?" Fragte Raphael. "Mika,Mika?" Der Michael in kleinformat legte den Kopf schief. "Bist du der einzige der hier im Himmel ist?" fragte Raphael weiter.Der Chibi grinst nun über beide Backen hopst den gang entlang an Raphael vorbei und rief: "Mika,Mika,Mika,Mika!" Raphael lief ihn sofort hinterher bis er ihn eingeholt hatte."Hey bleib doch stehn!" Mit diesen Worten packte der den kleinen Rotschopf und brachte ihn ins nächste Zimmer,welches ausnahmsweise nicht verstört war.Dort fesselte er den kleinen an einen Stuhl und stllte ihn nochmal die selben fragen.Raphael bekam aber immer wieder ein "Mika,Mika." als Antwort.Raphael ließ sich genervt in einen Sessel fallen. "Nein,so geht das nicht weiter.Am besten sammle ich diese Kopien erst mal alle ein.Sevothtarte brauch ja schließlich nichts zu wissen.Ich glaube das wäre auch besser für mich..."

Währenddessen in Gehenna...

Setsuna und die anderen hatte bereits damit angefangen die winzlinge "einzusammel". Das war ganz einfach,wenn man weiß wie.Sie legten eine Super aus Lutschern, Bonbons, Kuchen und anderen Leckerein zu einem Kercker hin.Der Rest erledigte sich von selbst. Wie Mäuse auf Speck in den Mausefallen reinfallen,fallen diese Michael Kopien auf die Süßigkeiten herein und gehen freiwillig in die Falle. "Das war eine prima Idee Setsuna!" sagte Kuai begeistert.Setsuna,ganz bescheiden: "Wenn diese Viecher eben so scharf auf Süßes sind." - "Sag mal Arakune,wie viele sind denn das jetzt?Du wolltest sie doch zählen." Wollte Voice wissen. "Es dürften genau 124 kleine Erzengel Kopien sein." Sagte er. "124?!" Sagten alle wie aus einem Mund. "Was haben die da oben sich nur dabei gedacht?"Regte sich Kurai auf. "Villeicht eine neue Angriffstechnik.Da man es schon mit einem von der Sorte nicht aushält,haben sie uns die vielen Kopien geschickt damit wir kapitulieren." Vermutete Kira."was wollen wir jetzt eigentlich mit ihnen machen?"Fragte Noise. "Schicken wir sie doch dahin zurück,wo sie her gekommen sind."Schlug Setsuna vor. "Ja genau,soll sie sich doch um diese zu kurzgeratenen Missgeburten kümmern."Stimmte Voice zu."Was ist eigentlich mit dem echten.Ich meine,er hat sich sicher nicht freiwillig als Versuchskaninchen gemeldet." Fragte Kurai. "Ist doch egal,Hauptsache wir sind die Teile los." Sagte Kira.Alle gaben ihm recht. "Aber wie sollen wir die massen von Grillanzündern in den Himmel schaffen?" Wollte Arakune wissen. "Ich würde sagen genauso,wie wir sie in den Kerker geschafft haben." Meinte Noise. "Die Idee wäre garnicht so schlecht, wenn es da nicht ein klitzekleines Problem gäbe." Sagte Voice. - "Und das wäre?" - "Es ist nichts Süßes mehr übrig!" - "Und wie sollen wir sie dann nach oben kriegen?Sie in Kisten sperren und per Post nach oben liefern?" Sagte Setsuna sarkastisch. "Kann man sich nicht die Bonbons,Lollies und das ganze andere Zeug von Assiah herholen?",fragte Kira, "Schließlich steht Assiah doch still,keiner würde es merken." - "Stimmt.Was meint ihr wieviel wir brauchen?"Sagte Kurai. "Keine ahnung,villeicht an die 1-2 Tonnen?" Vermutete Setsuna. "Dann müssen wir ein paar Wachen nach oben schicken und wenss geht ein paar freiwillige." Schloss Kurai daraus. "Ich melde mich freiwillig!" Sagte Setsuna schnell. "Ich gehe auch mit." Sagte Kira. "Was?"fragte Kurai. "Es könnte doch seine das ein paar Engel auftauchen,während wir das Zeug einsammeln.Und darauf müssen wir gefasst sein." Erklärte Setsuna. "Nagut,aber ich komme auch mit!" Bestimmte Kurai.So beschlossen sie das Setsuna,Kira und Kurai mit zur Erde gehen,Voice,Noise und Arakune sollten die Stellung in derzeit halten. Zur gleichen Zeit begann Raphael damit die einzelnen kleinen Michaels einzusammel

und in eine Lagerhalle einzusperrten. Dabei wunderte er sich das die Lagerhalle noch stand. Warscheinlich sind die Kopien nicht nur kleiner als das Original, sonder auch die Kräfte der Kopien sind kleiner. Extrem kleiner. Warscheinlich sind ins unermessliche verschwunden. Aber dafür hatten diese Kopien heiß Hunger auf Schokolade. Die Intelligenz von Michael hatte sich warscheinlich auch unter die Chibis aufgeteilt, wovon sowieso nicht viel vorhanden war. Inzwischen hatte Raphael insgesamt schon mal 4 Chibis eingefangen. "Wenn es weitergeht bin ich in 100 Jahren noch dran um diese Bande von kleinen Monstern einzufangen..." Murrmelte er während er hinter einem schnellen Exemplar hinterher rannte. Wenigstens konnte er, dank seiner Windmagie, ihn ins stolpern bringen und so den Abstand zu verringern, der zwischen ihnen lag. Aber das hielt den kleinen noch lange nicht auf. Er hopste geradewegs in einen Süßwarenladen hinein. Wohin auch sonst? Raphael sprang sofort hinterher, wäre aber vor schreck fast wieder hinaus gestolpert. Mitten im Laden standen doch wahrhaftig Alexiel, ein paar Oger und ein Mensch. Diese waren ebenso erschrocken wie er.

"Das ist doch ein Erzengel!" Sagte Kurai. Setsuna, Kira und ein paar Oger, die freiwillig beim Süßes sammeln halfen, begaben sich gleich in Kampfstellung. Raphael trat ein weing zurück und hätte dabei um ein Haar den Chibi Mika zertreten. Dieser fand das nicht lustig, schnappte einen Lollie in übergröße und ging auf Raphael los. Setsuna und Co. Beobachteten aus Schauspiel, was sich ihnen dort bot mit Stirnrunzeln. Sowa hatten sie noch nie gesehen. Ein kleines leicht entflammbares Wesen fuchtelte mit einem viel zu großen Lollie herum, während Raphael krampfhaft versuchte zurück zu weichen. Dabei achtete er nicht wo er hintritt und rutschte somit auf kleinen runden Kaugummi Kugeln aus. Da hatte zur Folge das er auf seinen vier Buchstaben landete. Als ob das ganze nicht schon peinlich genug für ihn wäre, kam auf dem Regal über ihn ein Bonbonglas ins wackeln und stürzte herunter, und landete genau auf seine Birne. Er rieb sich den Kopf, als er nach vorne Blickte sah er schon Chibi Mikas Lollie auf ihn zu rasen. Er konnte ihn nicht mehr abwehren, daher landete das übergroße Teil mitten in seinem Gesicht. Dann war ein siegreiches "MIKA!!!!" und schallendes Gelächert zu vernehmen. Raphael war nun so wütnd das die Mika Kopie mit seiner Windmagie aus den Laden schleuderte. "Anscheinend sind diese Zwerg doch zu etwas nütze." Lachte Kurai. "Villich hätten die Engel, Michael doch nicht vervielfältigen sollen. Jetzt sind sie selbst auf die Nase gefallen." Sagte Setsuna während er sich vor lachen kugelte. "Aber buchstäblich!" Fügte Kira hinzu. Raphael schaute böse drein. "Ihr findet das wohl sehr witzig." Raunte er. "Oh ja, das tuen wir." Grinste Kurai. "Was heißt hier eigentlich die Engel hätten ihn vervielfältig. Daran ist dieser Idiot ganz alleine Schuld. Warum spielt der auch mit Erfindungen von verrückten Professoren?" - "Soll das heißen, ihr habt ausnahmsweise mal keine neuen Angriff mit diesen Wichtel zu verantworten?" Fragte einer der Oger. "Im weitesten Sinn. Michael hat sich selbst vervielfältigt." - "Und wer hat seine Abziehbilder nach Gehenna gelassen?" Fragte Setsuna. - "Die müssen von alleine dorthin gekommen sein. In den Himmel habens sies ja schließlich auch geschafft." - "Und in wieviele Teile hat er sich geteilt?" Fragte Kira. "Keine ahnung so an die 500 würde ich sagen." - "Gut, wir haben schon 124 eingefangen." Sagte Kurai. "124? Wie habt ihr soviele fangen können? Ich grad mal 4..." - "Haste es schonmal mit Süßkram probiert?" Fragte Kira. "Süßkram?" - "Ja darauf stehen die Chibis total!" Klärte Kira Raphael auf. "Nein, daran hatte ich nicht gedacht. Was haltet ihr davon wenn wir zusammen arbeiten. Um diese Quälgeister loszuwerden." - "Nagut, aber wie machen wir aus diesen unmengen von Chibis wieder einen einzigen Flammenwerfer?" Fragte Setsuna "Villich können wir

sie wieder in diese Kabine quetschen,diese seltsame anstellen.Und heraus müsste eigentlich Mika-chan am Stück kommen." Antwortete Raphael. "Wo ist diese Maschine?"Wollte Kurai wissen. "Ein paar Blocks weiter,Richtung Hafen." "Okay dann schaffen wir die, die wir gefangen dorthin wo Raphaels 4 sind. Vlleicht sind ja noch mehr in der Hölle.Müssen wir mal nachschauen. Raphael du übernimmst den Himmel.Der Rest packt die Kopien die auf der Erde rumlaufen zusammen. "Sagte Setsuna. "Okay,also los."Sagte Raphael einverstanden.

Während sich ein paar Oger um die Chibi Michaels auf der Erder kümmerten,und Setsuna,Kurai und Kira die schon eingefangenen zum Lagerhaus lockten. Suchte Raphael im Himmel nach weiteren entflohenen Mikas. Was ernoch nicht wusste war, dass sich einer in Metatrons Zimmer versteckt hatte und der neue Spielkamarad von ihm war. "Mika,trägst du mich Huckepack?" Fragte der kleine Metatron. "Mika,Mika!"Sagte der Chibi nickend,nahm Metatron auf den Rücken und hüpfte durch das Zimmer. "Juhuu! Das ist super!"Freute sich Metatron und auch Mika hatte seinen Spaß. "Mika!" Lachte der Chibi. Nach dem sie fertig mit dem Huckepack spielen waren, fingen sie an Türmchen aus Bauklötzen zu bauen. Plötzlich hörten sie Schritte. Metatron sah Mika aufgeregt an. "Schnell,du musst dich verstecken.Sefie kommt! Und wenn er dich hier findet, sperrt er dich irgendwo ein!" Mit diesen Worten schob der süße kleine Metatron,den Chibi Mika unter Bett. "Mika?" Fragte der Mika und legte den Kopf schief. "Scht!" Zischte Metatron. Dann öffnete sich die Tür und Sevothtarte betrat den Raum.Metatron tat so als ob nichts wäre und spielte mit seinen Stofftieren. "Hallo Sefie!" Sagte er. Sevothtarte merkte allerdings das da was nicht stimmt.Irgendwas war anders.Aber nur was? "Metatron,was habt ihr schon wieder angestellt?" - "Nichts,ich habe nur gespielt." - "Lüg nicht!Hier ist etwas faul!" Sevothtarte ging langsam Richtung Schrank und öffnete diesen mit einem Ruck. Nichts, alles so wie es sein sollte. Metatron wurde zusehendlichst nervöser. "Sefie was machst du da?" Sagte er mit zitternder Stimme. "Ich sehe nur nach dem rechten. "Sagte Sevothtarte. Er ging drehte sich zu Metatrons Spielkist, schritt langsam zur dieser hin und öffnete sie. Wieder nichts. Plötzlich war ein merkwürdiges Geräusch unterm Bett. Sevothtarte schaute Metatron vielsagend an. Metatrons Kehle schnürzte sich zu. Dennoch brachte er ein paar Töne hervor. "D-das war...äh..., ein Buaklotz den ich gerade unters Bett geworfen habe." Sevothtarte runzelte die Stirn. "Das glaubst du doch wohl selbst nicht."Sagte Sefie.Er ging schnell zum Bett,hob das Tuch,das davor war,hoch und schaute darunter.Etwas rotharriges zischte unter dem Bett herraus und versteckte sich hinter Metatron. "Ein Buaklotz also?!" ,sagte Sevothtarte, "Los weg da,ich will sehen wer das ist." Metatron tat wie ihm geheißen und schritt zur Seite.Als Sefie sah wer das war,klappte ihm die Kinnladen bis auf den Boden.Wenn das überhaupt möglich war. "Das,das ist doch Erzengel Michael!So klein hatte ich ihn aber nicht in Erinnerung..." - "Mika,Mika?!" - "Mika, Mika?Seltsam ich dachte immer,er haßte diesen Namen...Aber jetzt mal zu was anderem.WAS HAST DU HIER ZU SUCHEN?!?" - "Mikaaaa!" - "Du Sefie,kann ich ihn behalten?"Fragte Metatron. "Nein!"Schrie Sevothtarte den kleinen Metatron an.In Metatrons Augen sammelten sich Tränen. "Aber,aber warum?" Weinte der kleine. "Mika,Mika,Mika,Mika,Mikaaaaa!" Tröstete der Chibi den kleinen und drückte ihn. Sevothtarte aber packte den Chibi am Kragen und zog diesen von Metatron weg. "Buhuhuhu,wähhhhhhhh! Nicht Sefie,lass ihn da!" - "Mika, Mikaaaaa!" - "Schwestern,setllt diese Heulsuse ruhig!" Ein paar Schwestern kamen ins Zimmer gelaufen und kümmerten sich und den weinenden Metatron.Sevorthate zog den Mika hinter sich her.Dieser zappelte und versuchte sich loszureißen.Sevothtarte öffnete die Tür, die in den nächsten Koridor führte.Hinter

dieser Tür stand Raphael. "Oh, Sevothtarte-sama, ich grüße euch." Grüßte Raphael und verbeugte sich. "Ja, ja hallo!" Grüßte Sefie schroff zurück. "Mikaaa!" Ertönte es. Raphael musterte das Wesen, welches zappelte und sich losreißen wollte. "Mika-chan?" Fragte Raphael ungläubig. "Ja, er hat sich in Metatrons Zimmer geschlichen und wer weiß was mit ihm angestellt." Erzählte Sevothtarte. "Ah ja, wenn es nicht zu viel verlangt ist, würde ich mit Michael darüber reden. Keine Sorge ich mach das schon und erstattete ihnen bericht." Sagte Raphael, in Gedanken fügte er noch hinzu: "Das heißt wenn mir eine Ausrede einfällt. Raphael schnappte sich den kleinen aus Sefies Griff und verschwand sofort, ohne das Sevothtarte auch nur was sagen konnte.

Draußen atmete Raphael auf. "Meine Güte, das war knapp, wenn er erfahren hätte was passiert wäre, stecktest nicht nur du in Schwierigkeiten." - "Mika, Mika?"

In Gehenna wurde zur Zeit nach weitem Chibis gefahndet. Die 124 eingefährchten waren inzwischen in der Lagerhalle eingesperrt. "Ich würde sagen, hier in Anagura befinden sich keine mehr. Wir sollten ein paar Platten weiter runter gehen." Sagte Kurai. "Wir könnten sie auch da unten lassen. Schließlich sind sie doch ebenfalls kleine Monster. Dort sind sie doch in guter Gesellschaft." Meinte Voice. "Kann sein, aber was ist wenn sie nicht für immer dort unten bleiben?" Fragte Kira. "Pech gehabt?!" Sagte Voice. "Wer weiß wie lange die Lagerhalle auf der Erde noch stehen bleibt... Ich würde mit suchen anfangen." Forderte Setsuna auf. Kurai stimmte zu, ebenso wie Kira. Auch Voice sah es ein und half, nur ungern, mit beim suchen. Aber Noise und Arakune blieben im Palast zurück. Auf jeder Platte sahen sie nach. Dabei wurden sie immer in Kämpfen mit irgendwelchen Monstern verwickelt. "Setsuna, vielleicht hättest du nicht kommen sollen." Sagte Kurai. "Wiso?" Wollte er wissen. "Ganz einfach, du bist immernoch in Alexiels Körper. Und Engel ziehen die Dämonen an, wie der Speck die Mäuse." Klärte Kira ihn auf. Setsuna winkte ab. "Diese Dämonen haben doch eh keine Chance gegen mich. Sollen sie doch kommen, wenn sie unbedingt fertig gemacht werden wollen." - "Stimmt auch wieder." Seufzte Kurai. Sie waren schon auf der untersten Platte angekommen, als sie ein "Mika, Mika" hörten. "Na bitte, wer sucht der findet." Grinste Setsuna. Sie kamen an ein Haus, aus dem eine Masse Mikas schon herausquillte. "Wer auch immer in diesem Haus lebt, er kann einem richtig Leid tun." Sagte Kira. Aus der Vordertür wurden ein paar der Kopien hinaus geworfen, man konnte allerdings nicht erkennen wer die Mikas hinauswarf. Wieder wurden ein paar Mikas hinaus geworfen. Dann sah man eine ihnen bekannte Person. Es war Mad Hatter. Sie kehrte die Mikas doch tatsächlich, mit einem Besen, aus ihrem Haus heraus. "Mad Hatter?!" Fragte Kurai ungläubig. Wer hätte auch erwartet jemals Mad Hatter mit einem Besen in der Hand zu sehen? Mad Hatter blickte auf. "Was macht ihr denn hier?" Fragte sie. "Mikas einfangen?!" Sagte Kira. "Mikas? Ach ihr meint diese kleinen Monster die ohne Grund mich in meinen eigenen Haus überfallen haben." Schlussfolgerte sie und zeigte dabei auf die Chibis. "Ja, genau diese Vicher meinen wir." Bestätigte Kurai. "Gut ihr könnt sie meinerwegen alle einfangen. Diese Dinger nerven mich nämlich zu Tode!" - "Wir könnten sie einfangen.", fing Kira an, "aber wir haben grad mal einen Rucksack voll Süßem dabei. Und das sind ziemlich viele Quälgeister." - "Shit du hast recht, die würden uns überfallen." Seufzte Kurai. "Äh irgendwie ist es auf einmal so leise geworden." Bemerkte Mad Hatter. "Nanü wieso sehen uns diese Kopien so an?" Fragte Setsuna. "Haben die vielleicht gehört das wir was S-ü-ß-e-s bei uns haben?", vermutete Kurai, "So wie die auf den Rucksack starren.." Kurais Vermutung bewahrheitete sich. Die Masse von kleinen Chibis stürzte sich ohne Vorwarnung auf die kleine Gruppe. Setsuna, Kira und Kurai rannt was das Zeug hält, um ihr Leben, Mad Hatter wurde sprichwörtlich von den Chibis überrannt. "Was sollen wir denn jetzt

machen?" Schrie Kurai. "Was meint ihr, könnten wir es bis zur Lagerhalle durchhalten?" Fragte Setsuna. "Mit viel Glück!" Antwortete Kira. "Ich glaub wir haben sowieso keine große Wahl." Sagte Kurai. "Dann mal los!" Rief Setsuna.

Im Himmel hatte Raphael schon ein bisschen Erfolg. Anscheinend war der Himmel größten Teils verschont geblieben von der Mika Invasion. Er hatte zwischen zeitlich, den Mika von Metatrons Zimmer, einem der ihm zufällig über den Weg lief, 4 aus seiner Praxis, 10 aus Michaels Zimmer und 2 im Süßigkeitenlager von irgendeinem Engel eingefangen und ins Lager auf der Erde geschafft. Aber irgendwie waren das alle gewesen, oder etwa nicht. Zur Sicherheit wollte er sich nochmal umsehen. Er hätte gleich bei Zaphikel nachsehen soll, denn dort trug sich folgendes zu:

Zaphikel und Raziel waren auf dem Weg in Zaphikels Büro. Als sie vor dessen Tür standen, hörten sie seltsame Geräusche da drinnen. "Zaphikel-sama, das hört sich an, als würde dein ihnen im Büro ein Einbrecher sein unwesen treiben." - "In der Tat Raziel, lass uns am besten nachsehen." Raziel öffnete die Tür und betrat als erster den Raum. Ein ensetzter Laut, von Raziel, lies Zaphikel nur noch schneller hinterher kommen. "Was ist passiert Raziel?" - "Das... das was ihr Büro überfällt sieht so aus. Sie sehen so aus wie..." - "Wie was Raziel, ich kanns wohl kaum sehn." - "Wie Michael-sama, allerdings sind es 5, und etwas kleiner als der echte." - "Was?" Fragte Zaphikel noch mal nach. "Sie haben schon richtig gehört, Zaphikel-sama." Die Mikas bemerkten die beiden entsetzten und überraschten Engel nicht, sonder zerfetzten Zaphikels Bücher und Dokumente weiter. Auch sein Computer blieb nicht verschont. "Hey, lasst eure Finger von diesen Dokumenten. Die sind extrem wichtig!" Schrie Raziel und wollte den Ordner, den Chibis, aus den Händen reißen. Die Folge davon, der Ordner zeriss mitten durch. "Oh scheiße, das war der Bericht und die Auswertung über das Project XY." Seufzte Raziel. "Das ist doch nicht wahr, oder?" Fragte Zaphikel wiederum nach. "Oh, doch." Bestätigte Raziel. "Raziel, meinst du, du schaffst es diese Dinger hier raus zu schaffen?" - "Ja Zaphikel-sama." Sautierte Raziel und versuchte die Chibis einzufangen. Leider war das nicht so einfach. Raziel stieß sich mehr den Kopf, als das er in die Reichweite der Mikas kam. Zaphikel versuchte derweil einige Dokumente, die derweil mehr Konfetti als wichtige Daten waren, aufzuheben und in Sicherheit zu bringen. Zaphikel wollte gerade zur Tür hinauseilen, als er gegen jemanden stieß. Dies kam so unverhofft, dass er erschrocken nach hinten gefallen wäre, wenn die Person, gegen die er gerannt ist, nicht aufgefangen hätte. "Alles in Ordnung Zaphikel?" Fragte eine bekannte Stimme. "Ja alles in Ordnung, Raphael." Sagte Zaphikel, der Raphaels Stimme erkannt hatte. "Was machen sie hier?" Fragte er darauf. "Ach, naja ich suche nach... Mika-chan..." - "Da sind sie hier genau richtig. 5 Kleinformaten von ihm befinden sich in meinem Büro." - "Tatsächlich? Was dagegen wenn ich sie mitnehme?" - "Nein überhaupt nicht. Sie würden mir sogar einen gefallen tun. Und Raziel sicher auch..." Raphael schaute in Zaphikels Büro. Die 5 Mikas hielten Raziel zum Narren und liesen ihn immer wieder gegen irgendwas krachen, auf ihn runterfallen oder bewarfen ihn mit Büchern. Raphael zog einen Lollie aus der Tasche. "Hallo, ihr Chibis. Schaut mal was ich hier habe." Die Chibis schauten in Raphaels Richtung und sahen den Lollie. Sie rannten sofort zu Raphael und wollten ihm den Lollie entreißen, aber Raphael hielt diesen zu hoch in die Luft. "Wenn ihr brav mitkommt, dann bekommt ihr nicht nur diesen Lollie. Sonder auch gleich 10 Lollies!" Raziel schaute Raphael erstaunt an. Und die Mikas hielten sofort still und würden alles für die Lollies tun. "Wenn du schon dabei bist, diese nervenden Biester einzusammeln, dann kannst du dieses gleich mitnehmen." Raphael dreht sich um und auch Zaphikel und Raziel schauten verwundert in die Richtung aus der die Stimme

kam. Es war Rosiel, der genervt einen der Mikas hinter sich schleifte. "Da hast du ihn. Er hat mein ganzes Schlafzimmer auseinander genommen. Ich hoffe das der Schaden behoben wird!" Schnaffute Rosiel, lies den Mika auf den Boden plumpsen und zog wütend, aber auch erleichtert, das er das Kerlchewn los war, ab. "Na dann bring die die Mikas mal dorthin wo die anderen." Murrmelte der Windengel. "Was, es gibt noch mehr von denen?" Fragte Raziel. "Ja, unmengen." - "Aber wo kommen die her?" Fragte Zaphikel nach. "Das werde ich euch später erklären." Sagte Raphael bevor er sich verabschiedete und mit den Mikas verschwand. Zaphikel und Raziel sahen Raphael noch eine Weile nach. Wohl wissen das sie nie eine Erklärung dazu bekommen würden.

Auser Atem kam Setsuna, Kira und Kurai an der Lagerhalle an, warfen den Rucksack hinein und die Meute Chibi Mikas sprang hinterher. "So, das wäre erledigt. Ich glaube kaum das noch mehr Mikas sich in Gehenna befinden." Keuchte Kurai und schnappte nach Luft. "Die Oger, die auf der Erde die Mikas eingesammelt haben, haben alle Mikas auf der Erde schon eingesperrt." Sagte Kira. "Woher weißt du das?" Wollte Kurai wissen. "Sie haben hier einen Zettel hinterlassen. Er hängt hier an der Tür, siehst du." Kira wies auf den Zettel an der Tür hin. "Na dann müssen wir nur noch auf den Fummeldoktor warten." Schlußfolgerte Setsuna und lies sich auf eine Holzkiste fallen. "Meint ihr, wie bekommen die vielen Chibis in diese Kabine?" Fragte Kurai. "Ich hoffe es." Hoffte Setsuna. "Sonst müssen wir Babysitter bis ans End unserer Tage spielen." Sagte Kira. Es dauerte noch ungefähr eine halbe Stunde bis Raphael mit einer kleinen Gruppe von Mikas antanzte. "Na endlich, wir dachten schon du lässt dich nicht mehr blicken." Sagte Kurai. "Ich bin doch da, jetzt regt euch nicht auf. Es hat etwas länger gedauert als ich dachte, diese Chibis einzufangen." - "Vielleicht hat ja eine Untersuchung dich davon abgehalten früher zu kommen." Vermutete Kira. "Denkt doch was ihr wollt." Sagte Raphael schorff und verstaute die mitgebrachte Mikas in das Lagerhaus. "So, das hätten wir geschafft. Jetzt müssen wir sie nur noch in die Kabine kriegen." Sagte Setsuna. "Dabei verwenden wir wieder den Süßkram." Sagte Kurai. "Wenn das vorbei ist, kann ich nichts Süßes mehr sehen." Seufzte Kira. "Habt ihr denn noch ein paar Bonbons übrig?" Fragte Raphael. "Nein. Sag jetzt nicht du hast auch keine mehr." Sagte Kurai. "Okay ich sags nicht." Antwortete Raphael. "Und was machen wir jetzt?" Fragte Kira. "Sagen wir den Mini Kopien das in der Kabine sie eine Menge Süßigkeiten befinden. Dann laufen sie rein und sitzen in der Falle. Und den Rest erledigt die Maschiene." Erklärte Setsuna. "Das könnte klappen." Sagte Raphael. Kurai hatte nur noch eine Frage. "Und wer sagt dieser Meute Irren das es Süßigkeit zu holen gibt?" Setsuna, Kurai und Kira sahen Raphael an. Dieser schaute schaute die drei fragend an. "Sekunde mal, ihr wollt mir doch wohl nicht sagen, dass ich..." - "Oh doch!" Antwortete Kira. "Aber ihr wisst doch garnicht welche Maschiene gemeint ist." Sagte Raphael nervös. Setsuna grinste. "Ich nehme an dort gibt es nur eine Maschine, an der zwei Kabinen befestigt sind." "§(/%)§§"/?§)§&/" Fluchte Raphael bevor er widerwillig in Stellung ging. "Ihr wisst aber, das diese Viecher mich überrennen werden." Sagte er noch. "Nicht wenn du schnell genug bist." Schmunzelte Kira bevor er mit Setsuna und Kurai an die Maschiene gingen. "Okay, kannst loslegen." Ertönte es aus dem Lagerhaus in dem die Maschiene stand. Raphael öffnete langsam die Tür. "Äh, ähm. Da im Lagerhaus neben an, gibt's ne Kabine die voller Leckereien ist!" Brüllte Raphael in die Halle und lief schnell zu Setsuna und den anderen, in Deckung. Doch der Ansturm in die Kabine blieb aus. "Hääää?" Sagte Kurai. Kira, Setsuna und Raphael gingen vorsichtig zum Lagerhaus. Kurai blieb noch eine Weile in Deckung. Sie schauten hinein und... "Das gibt's doch nicht!" Sagte Raphael. "Die... die schlafen alle." Sagte Kira. "Und was ist mit ihnen los?" Fragte Kurai die gerade dazu gekommen war. "Die Chibis sind am

Pennen." Klärte Kira Kurai auf. "Is nicht wahr.Und was machen wir jetzt?" Fragte Kurai. "Entweder,wir warten bis sie wieder aufwachen was,wie ich ich den echten Mikas kenne,lange dauern kann,er is nämlich ein Langschläfer.", begann Raphael, "Oder wir tragen sie einzel in die Kabine.Das könnte allerdings auch lange dauern." - "Wollen wir warten oder tragen." Fragte Setsuna. "Um so schneller dieser Alptraum vorbei ist,um so besser.Demnach tragen." Meinte Kira. "Geht auch aufwecken?" Wollte Kurai wissen. "Geht schon,aber ich kann nicht dafür garantieren das dann die Lagerhalle noch steht..." Antworttrtr Raphael. "Ahja,okay dann bin ich für tragen." Entschied Kurai schließlich. "Dann sollten wir schon mal anfangen." Sagte Setsuna. "Da bleibt mir wohl nichts anderes überig." Seufzte Raphael. Son trugen sie einen Chibi nach den anderen in die Kabine.Was alle verwunderte war,dass man anscheinend alle Mikas dort unterbringen konnte. "Okay,das ist der letzte." Keuchte Raphael und wollte den letzten Chibi gerade aufheben und ihn in die Kabine tragen,als dieser aufwachte. "Mikaaa?" Sagte der Chibi. "Morgen und jetzt komm mit." Sagte Raphael zu ihm. "Mikaaaa!" Schrie der Mika und schüttelte den kopf.Dann hüpfte er über Raphaels Kopf hinweg,aus der Halle hinaus und war verschwunden.Raphael starrte ihn verdutzt nach. "Nein!Das darf nicht wahr sein." Schrie Raphael. "Was darf nicht wahr sein?" Fragte Setsuna der gerda in die Halle kam. "Der letzte Chibi ist gerade aufgewacht und mir entwischt." Erzählte Raphael.Setsuna schaute den Windengel einen Moment lang schweigend an,aber dann. "Du dämlicher Engel,lässt einen Winzling entwischen! Kannst du nicht besser aufpassen?" - "Wer kann nicht besser aufpassen" Fragte Kira der gerade die Halle betrat. "Dieser &"(\$)%\$\$&/() Engel hat den letzten Chibi entwischen lassen!" Erklärte Setsuna. "Das is ein Scherz." Sagte Kira gefährlich ruhig.Raphael schüttelte ängstlich den Kopf. "Dann beweg jetzt besser deinen Arsch und such ihn,bevor ich mich vergesse." Sagte Kira im gleichen ton wie zuvor.Raphael tat was Kira ihm geheißen.Er wusste wenn er es nicht tun würde,würde etwas schreckliches passieren.Während Kira,Setsuna und Kurai wiederum auf Raphael wartete und die Chibis bewachten,damit sie nicht aus der Kabine hopsten,suchte Raphael in der ganzen Stdt nach dem Chibi.Zum Glück,für ihn,fand er ihn auch schnell.Der Chibi hatte,wie soillte es auch anders sein,in einem Supermarkt,in der Süßwarenabteilung breit gemacht. Und da sich der Chibi Mikas vollgefressen hatte,war er auch leicht einzufangen.Raphael packte ihn unterm Arm und brachte ihn zurück zum den anderen. "Auf diese Chibis aufzupassen ist schwerer als einen Sack Flöhe zu hüten." Sagte er, als er den letzten Mika in die Kabine packte. "Das ist ja nochmal gut gegangen,beim nächsten mal passt du aber besser auf." Schimpfte Kurai mit Raphael. Setsuna sagte: "Ich hoffe es wird nie wieder ein nächstes mal geben." - "Dann pass eben besser auf das Orginal auf." Sagte Kurai und setzte die Maschine in gang.Die Kabine,in der sich die Mikas befanden,rappelt und ploterte,bevor sie dann zum Stillstand kam.Erwartungsvoll schauten die 4 zur zweiten Kabine.Nach einem Moment der Tuhe fing diese an zu zischen und zu krachen.Die Kabinen Tür öffnete sich und heraus kam ein trokelnder Feuerengel am Stück.Er machte 2 Schritte nach vorne bevor der über seine einen Beine stlpernd auf die Nase viel. "Mir ist sauschlecht!" Keuchte Michael. "Liegt wohl an den Tonnen von Süßkram" Sagte Raphael. "Raphael du /\$\$/\$%(\$&(),da du schon mal hier bist kannst mich auch gleich heilen." Stöhnte der Rotschopf vor Übelkeit.Raphael winkte ab. "Nein,ich glaube wenn dir noch eine Weile übel ist,muss ich nicht mehr so schnell neue Renovierungskosten bezahel.Außerdem,vielleicht lernst du dann,mal auf mich zu hören und deine kindlichen Finger von Dingen zu lassen,die dich nichts angehen." - "Ja,und nur so als Warnung.Wenn du mal auf die dumme Idee kommen solltest,noch einamal Dämonen

jagen in Anagura spielen, dann bewerfen wir dich mit Süßigkeiten!" Warnte Kurai ihn. Mika-chan wurde ganz grün im Gesicht. "Sag bloss nix von Süßigkeiten, wenn ich das schon höre wird mir schlecht. "Michael war kurz davor sich zu übergeben. "Ich bringe ihn zurück in den Himmel. Ich schätze gleich wird's unschön werden." Sagte Raphael, verabschiedete sich und verschwand mit Mika-chan unterm Arm. Von draußen hörte man noch die Worte: "Uwäh! Kannst du nicht aufpassen wohin du kotzt, Mika-chan?" - "Nenn mich nicht Mika-chan!" Kurai sah Kira und Setsuna an. "Wollen wir jetzt nicht auch gehen?" - "Klar, bloss weg hier!" Sagten Setsuna und Kira gleichzeitig.

-Ende-